

dem Schles.-Hollst. Blindenfürsorge Hauptverein in Kiel	400.
Verein des südlichen Jut. reifen u. v. Altona u. Umgegend	1000.
der öffentlichen Trinkschänke in Altona	1500.
Allgemeinen Altonaer Liederklub	1600.
dem Männerturnverein „Bogensehn“ v. 1898, E. V.	6400.
Wohlf. d. j. Schutzverein in Altona	3000.
Weibl. Verein für A. men- und Krankenpflege in Altona	5000.
dem Vaterl. Fräulein-Verein Altona II	2000.
Verein für B. u. n. Ausflüge für Kinder	2000.
der Altonaer Gaskaserne	1200.
Heil-armee in Altona und Hamburg	500.
dem Altonaer Fußball-Klub von 1893 E. V.	500.
Ostseer Männergymnastenverein	500.
dem Vorstand des Altonaer u. Unterhägerungs-Instituts für Hinausführung von Kindern in die Ferienkolonien	10000.
„Altonaer Künstler-Verein“	1000.

Waterländischer Frauen-Verein i. d. Altona. Derselbe ist am 27. Februar 1870 gegründet und bildet einen Zweigverein in der Zeit dem Jahre 1869 in Berlin b. h. ben den gegenwärtig über das ganze Deutschland ausgebreiteter Vereins, als d. hien Zweck ausgeteilt sind: in Krüppeln der Fälligkeit die im Gelde Beivundenen und Erkrankten sich zu widmen, der Fälligkeit sowohl die hierzu nothwendigen Vorrätheilungen (z. B. durch Ausleihung von Krankenpflegegeräten) zu treffen, wie auch zur Vermeidung schwerer, namentlich vorkommender Vorfälle beizutragen, welche in dem einen oder anderen Theile des Vaterlands durch ankommende Krankheiten. Zur Unterstützung, Heilungsversuche oder sonstwie einwirken. Die Zahl der Mitglieder beträgt z. H. 320. Im Dienste des Vereins finden sich au gebildete, 19 Ehrwürdige und Pensionärinnen, teils im höchsten städtischen Krankenhaus, im Schiffbaukanale, teils im Allgemeinen Krankenhaus, in der Gemeinde Pflege zu Wedd.-Schulau, Wittenberg, Damme bei Odenrode und Gremmshagen zila 10 Privat-Krankenschwestern und 1 Schwester für Lungenheilerie in nöthigen Dienst, 2 Schwestern in Hamburg bei der reform. Gemeinde, 2 Schwestern im Altonaer Garnison Lazareth. Der von der Gräfin Walder de gegündete Naderverein, an welchen ca. 30 Damen in hinen bezweckt, Kleidungsfür die Armen, an welchen bedürftige herzuholen. Der Waterländische Frauen Verein hat sich zu seine Schwermertigkeit (Gelenkheiten) dem Besande Deutscher Krankengemeinschaften Anstalten vom „Kofen Kreuz“ angeschloffen. Das Vereinshaus (Heim), füllt, fies dieses) befindet sich Altte 161. Ungehobene Mädchen oder Frauen im Alter von 18—35 Jahren, welche auf Kosten des Vereins zu pflegen können ausgebildet zu werden wünschen, erfahren dort das Nähere. Nahe beim Vereinshaufe, Ecke Helenen- und Stormstraße, befindet sich die Kapelle des Vereins. Den Vorstand bilden: Frä. Toni Meyer, Rahnhoff, 98 Borliegende: Frau Eliza Möller, geb. e. Hilster, Hellwer. Vorliegende: Frau Generalin von Wittim, Gräfin; Frau Senator Bauer; Frau Senator Kallmorgen; Frau P. Schaub; Frau Bürgermeister Dr. Schulze; Herr Pastor Köhler; Herr Sanitätsrath Dr. Meiland; Herr Prof. Dr. König; Herr Prof. Dr. Limber; Herr C. Volten, Stadtmeister; Herr J. H. Pittens, Schriftführer; Herr Pastor Wobers, Herr Pastor Stalmann. V. reingehlicher und stellvertretender Schriftführer. Der Penionsfond des Schwemlern beträgt ca. 81.000 M. 1896 hat der Verein die Rechte einer juristischen Person erhalten.

Vorläufiger Frauen-Verein Altona II. Dieser Verein ist vorweggenommen aus der Krankenpflegerinnen-Abtheilung der Altona-Ostsee-Krankenkasse des Roten Kreuzes und ist seit Anfang des Jahres 1894 dem Hauptverein zu Berlin als Zweigverein angegeschlossen. Er bildet in Friedenszeiten durch ärztliche Vorträge und praktische Übungen freiwillige Krankenpflegerinnen, welche zur Kriegszeit den Dienst auf hiesigen Gefängnissen und Verbanthanstalten und in den Lazareten übernehmen; ferner fertigt er vorläufige ständige Bekleidungsstücke an für die im Feldes- und im Krankenhaus bedürftigen. Der Verein hat 6 Sectionen und besteht gegenwärtig aus etwa 250 Mitgliedern, wovon ca. zwei Drittel ordentliche Mitglieder sind; es kann jede unbescholtene Frau oder Jungfrau als Mitglied beitreten. Der geringste Jahresbeitrag beträgt 2 M. Am 13. März 1912 wurde eine neue Sitzung angenommen, am 8. April wurden der Hauptverein zu Berlin beistehend, und am 22. September 1902 ist der Verein in das Vereinsregister eingetragen worden. Mit dem 3. April ist eine Vereinsung getroffen worden zur Beirathung gemein aller Angelegenheiten und Vorbereitung gemeinsamer Beschlüsse. Das Vereinsbüro befindet sich in Gerhartstraße 1, P. Den Unterricht leitet Dr. Müller. Die Vorträge finden im Winterhalbjahr alle 14 Tage im Krankenhaus statt. Seit September 1896 hat der Verein auch die Armen-Krankenpflege als Zweig der Friedensfähigkeit für seine ordentlichen Mitglieder eingeführt. Unter der eigentlichen praktischen Pflege am Krankenbette haben die Damen, sowie eine Anzahl Schülerinnen des Vereins auch abwechselnd die Spendung der Mittagskost für die Dauer der Krankheit übernommen. Im Zusammenhang hiermit hat der Verein zwei Krankenpfleger-Abskulturationen errichtet. Die eine findet im Vereinslokal (Gerhartstr. 1, P.) unterbreitend (Berwalterin die vom Verein angestellte Schwester), wo Jedermann auf Anweisung eines Arztes oder Vorstandesmitgliedens unentgeltlich alle zur Krankenpflege erforderlichen Kenntnissen lehren kann. In seiner Thätigkeit wird der Verein besonders durch freiwillige Spenden und Zuwendungen aus der Bürgerkassa gefördert. Die Poliklinik des Vereins befindet sich Gerhartstraße 1, P., woselbst Augen- und Ohrenkrankheiten unentgeltlich durch ständige unentgeltliche Behandlung finden. Als Ärzte sind hiesig die Herren Doktoren Erdmann und Felger tätig. Die Sprechstunden für Augenkrankheiten sind zunächst auf Montag, Mittwoch und Freitag von 10^{1/2}—11^{1/2} Uhr, die für Ohrenkrankheiten auf Montag, Mittwoch, Freitag und Sonnabends von 11—12 Uhr f. h. festgesetzt. Der Verein unterhält zwei Schwestern. Er hat auch die Hülfsorgane für die Familien der Strafgefangenen übernommen. Der Verein eröffnete

ternen am 1. Mai 1906 zu Sanktör eine Wadergöhlungskäste für männliche Gefangene jenseits aller Art, welche ihm von den Krankeustafen überwiefen werden. Die Kästlinge werden täglich mit einem bestimmten Aufzuge hinaus- und am Abend zur Stadt zurückgeführt. Die Ankauf steht unter ständlicher Aufsicht des Herrn Dr. med. Wodrdorf, doch bleibt die eigentliche Kur der Kranken in den Händen der betr. Ärzte. Die Wadergöhlungskäste ist von 1. Mai bis 1. Sept. h. Vertrieb. Sie besteht aus einem Wirtshausgebäude, einer geräumigen Liegehalle für 120—150 Personen, einem Braubau und den nötigen Nebengebäuden. Die Lage ist die denkbar günstigste in der Umgebung der Stadt. Die Speisen werden vottell für den billigen Preisen an die Kranken abgegeben, während die Kosten für die Verordnungen mit den Krankeustafen getroffen werden. In der Liegehalle befindet sich ein Bureau, G. r. dffl. I. P., für Anmeldungen eingerichtet; doch werden Anmeldungen auch von der Wohnenden Art. Antonio Schmidt geführt. 20 an von der Schwester an der Erholungs-küste selbst entgegengenommen. — Der Vorstand besteht aus: Hr. Antonio Schmidt, Vorsitz, Hr. Leffing, 20. P., Art. Emily Krichbaum; Frau Capitan Martha Elion; Frau Dr. Kriegsgarischmidt Otto, Frau Dr. Hieurgapin Gerling; Professor Dr. Piper, Schriftführer; Dr. med. Alig, Schmidt, Stellvertreter; C. Kröpfer, Schatzmeister; Rechtsanwalt und Notar Juktor, A. E. Vajen, Stellvertreter.

Verein mittelasiatischer Eisenbahn-Beamten. (Eingetragener Verein.)
Ortsgruppe Alkana. Gegründet am 15. Juni 1914. Derzeit umfaßt die
mittleren Beamten des Eisenb.-u. Güterz.-Betriebs- und Verkehresdienstes, und
hat den Zweck durch Einführung von Verbesserungen in der Art und
Weise von Vorträgen, Beschaffung von Fachbüchern, Eröffnung einer Rathshülfe,
sowie durch gütliche Zusammenkünfte zur Förderung des Standes beizutragen,
allgemeine und fachliche Bildungsbestrebungen zu pflegen und den gesellschaft-
lichen Verkehr der Kollegen untereinander zu fördern. Der Verein zählt
33. über 10000, die hiesige Ortsgruppe ca. 150 Mitglieder. Vereins-
leiter: Bahf's Gesellschaftsbeamte, Königs. 135. Vorstand: Güterverkehrs-
rentmeister, 1. Vorsitzender; Güterverkehrsrentmeister, 2. Vorsitzender. Ob-
erbahninspektent Subst., 1. Schriftführer; Oberbahninspektent Subst., 2. Schrift-
führer; Güterverkehrsrentmeister, 1. Kassierer; Oberbahninspektent, Buch-
halter, 2. Kassierer; Güterverkehrsrentmeister, 1. Inventarienthalter und Sammel-
meister; Oberbahninspektent, Christianten, 2. Inventarienthalter und
Sammelmeister.

Verein für Verbreitung von Volksbildung in Altona. Dieser im Jahre 1888 ins Leben gerufene Verein stellt sich die Aufgabe, für die Verbreitung guter Schriften und Vorträge in den Kreisen der weniger bemittelten Bevölkerung Altonas zunächst durch Beschaffung von Scherbibliotheken für die Altonaer Volksschulen — Sorge zu tragen. Als weiteres Mittel zur Erreichung seiner Zwecke hat der Verein eine Volksbibliothek gegründet, welche bereits Neujahr 1888 der Benutzung übergeben werden konnte. Dieselbe umfasst jetzt ca. 1200 Bände und es sind in ihr die besten Schriftsteller Deutschlands vertreten. Die Bibliothek ist täglich abends von 5 bis 9 Uhr geöffnet. Das Lokal befindet sich im alten Kaufhaus. Gegen ein Fugelgeld von 5 Pf. per Band oder gegen Zahlung einer Abonnementkarte ist jeder Einwohner Altonas zur Benutzung der Bibliothek berechtigt. Ein Bietsjahresabonnemnt kostet 50 Pf. Die Mitgliedschaft im Verein wird durch Anmeldung beim Vorstände erworben. Die am Anfang eines jeden Jahres für 2 M. zu lösende Mitgliedskarte berechtigt zur unentgeltlichen Benutzung der Volksbibliothek. Der mit der Leitung des Vereins betraute Vorstand ist derseibe wie bei der öffentlichen Leihbibliothek. Altona, den 24. April 1888.

Weiblicher Verein für Armen- und Krankenpflege. (Gestiftet im Jahre 1835.) Vorsteherin: Frä. C. Garhenl, 11. Gärtnerstr. 107; Stellvert.: Vorsteherin: Frau Friedr. Baur, Palmallee 53; Mitglieder: Frau Pastor Bied, Alsterwald-Straß. 12; Frä. U. Brütt, Woblers Allee 15; Frä. Gieselhausen, Zuerststraße 50, 11.; Frau Bageberg, Marktstr. 10; Frau Clara Gahnen, Hofstr. 2 11.; Frä. Cabernsch Körnerstr. 6; Frau Ch. Saniatsrat Dr. Vismann, Marktstr. 36; Frau Geheimrath Mühlb., Marktstr. 2 11.; Frä. Kiege, Woblersweg 14; Frau Geheimrath Koll, Ortmannstr. 4; Frä. H. Mennert, 8; Frau Geheimrath Peterer, Palmallee 20, 1.; Frä. M. Richter, Allee 246, 1.; Frau Hauptamtm. Schmidt, Marktviertel, 13; Frä. W. Schmidt, Schillerstr. 9. P. Frä. U. Stoppel, Marktstr. 33; Frä. Wulldorff, Schillerstr. 27; Frä. C. West, Körnerstr. 6; Frä. v. W. Wihnen, Woblers Allee 44; Hsja. Kaffischer, Rechtsanwält. C. Sieveking jun.; Mediz.: Hauptamt. oder Schmidt. Die Mitglieder besorgen und unterst. in bedürftige Kranke in ihrer Wohnungen; eine Diaconisse be sorgt die eigentliche Pflege und stellt dazulie Frauen zu Hülfleistungen an.

Wohlfthätige Schulverein, Der, bezweckt, solchen Altknauer Volksschülern, die durch Mangel an Kleidung (relativ zu an Fußzeug) u. U. vom Schulbesuch zurückgehalten werden, eine Unterstützung zu gewähren, um auf diese Weise einen regelmäßigen Schulbesuch zu fördern. Vorstehender: Rektor Steffen. Auszuführt durch Stadtschulrat Wagner, Senator Schütt, Senator Höst, Wappt Bau-ken und die Rektoren der Volksschulen.

Zahnärztlicher Verein in Altona, G. B., Anfang 1908 von 11 altonaer approbierten Zahnärzten gegründet. 3. Bz. Vorsitzender: Zahnarzt Grebe; Schriftführer: Zahnarzt Buden. Sitzung am ersten Freitag jeden Monats im Kaiserhof; Mitgliedszahl: 15.

Zahn- und Mundpflege, Verein zur Förderung der. Nachdem der Verein sein Ziel, Gründung einer Schulzahnklinik, erreicht hatte, hat er sich im laufenden Jahre aufgeöst.

Berein „Zukunftshaus“. (E. V.), gegründet 1910, will „in Un-
tätigkeit gefallene und gefahrdrohende Mädchen und Frauen zur Rückkehr in
ihre brenne Lebensverhältnisse helfen. Es beschäftigt zu diesem Zweck ein
heim einzustellen, in dem die Frauen und Mädchen unter der Leitung
der geeigneten Persönlichkeit Unterricht und Beschäftigung finden bis zu
unabhängiger Unterbringung“. Die Mitgliedschaft des Vereins wird durch
einen Mindestbeitrag von 500 Mk. erworben. Das Haus Allee 136 ist
für die Zwecke des Vereins gemietet und eingerichtet worden und soll Mitte